

Sehenswürdigkeiten

Bibliotheken:

Bibliothek der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften, Reißstr. 30. Im Sommerhalbjahre Montag und Donnerstag von 10—12 Uhr, im Winterhalbjahre von 11—1 Uhr geöffnet.

Milichsche Bibliothek im Volksbüchereigebäude. Geöffnet Montag und Donnerstag von 5—7 Uhr nachm.

Theosophische Bibliothek. Verwalter: J. Schmeiß, Hohe Straße 18^a Bücher- ausgabe: Sonntag von 11—12 Uhr.

Volksbücherei und Lesehalle, Fochmannstraße 2/3. Die Lesehalle ist an den Wochentagen von 11—1 Uhr mittags (mit Ausnahme des Montag-Vormittags) und nachm. von 5—9 Uhr geöffnet, an den Sonntagen im Sommerhalbjahr von 11—1 Uhr mittags und 7—9 Uhr abends, im Winterhalbjahr von 11—1 Uhr mittags und 5 bis 9 Uhr abends. Öffnungszeit der Bücher- ausgabe: Dienstag und Mittwoch 12—1 und 5—8, Donnerstag 12—1 und Freitag und Sonnabend 12—1 und 7—9 Uhr.

Denkmäler:

Reiterstandbild Kaiser Wilhelm I. auf dem Obermarkte;

Demianidenkmal, Marienplatz;

Denkmal des Prinzen Friedrich Karl auf dem Plage vor dem Blockhause;

Kriegerdenkmal (Kanonen- u. Kanonendenkmal) am Kaisertrutz, Demianiplatz, die erste im deutsch-französischen Kriege am 4. August 1870 bei Weißenburg vom 1. Schles. Jägerbataillon Nr. 5 eroberte französische Kanone, mit Reliefdarstellungen umgeben;

Kriegerdenkmäler für die 1866 u. 1870/71 in den Kriegslazaretten Verstorbenen auf dem Kirchhofe;

Denkmal für die 1870 und 1871 gefallenen Turner, Turnplatz, Heiligegrabstr.;

Schiller-, Humboldt-, Steudner- u. Kugeldenkmal, siehe Parkanlagen;

Denkmal des Feldmarschalls Grafen von Boon auf dem Wilhelmsplatz;

Denkmal des Schuhmachers u. Theosophen Jakob Böhme an der Reichenberger Straße (Brückenstr.-Ecke);

Lutherdenkmal vor dem Hauptportal der Lutherkirche am Dresdener Platz;

Gustav-von-Moser-Denkmal am Demianiplatz, vor dem Stadttheater;

Schulze-Delitzsch-Denkmal auf dem Grundstück des Waaren-Einkaufs-Vereins an der Rauschwalder Straße;

Theodor-Körner-Denkmal, Landeskrone;

Robert-Oettel-Denkmal in den Parkanlagen in der Nähe des Weinberghauses;

Goethe-Denkmal auf dem Plage an der Goethe- und Sattigstr.-Ecke;

Bismarcksäule auf der Landeskrone.

Elektrizitätswerk mit Gleich- u. Wechselstrombetrieb am Moser Weg 1972.

Frauenturm, der dicke Turm genannt, am Eingange in die Elisabethstr. vom Marienplatz aus, mit dem der Stadt vom Kaiser Siegis- mund verliehenen Wappen.

Heiliges Grab (Nachahmung des heilig. Grabes in Jerusalem, mit der Kreuzkapelle), Heilige- grabstraße 79. Meldungen beim Küstos.

Kaisertrutz, alte Befestigung, frühere Hauptwache.

Kirchen:

Kirche St. Petri und Pauli (neue gotische Türme, in Zementstampfstein erbaut), mit Galerien (schöne Aussicht), große Glocke, Tetzels Ablaßkasten, mit der unterirdischen St. Georgskapelle. Meldungen beim Küster, Bei der Peterkirche 9 p

Kirche zur heiligen Dreifaltigkeit mit vorzüglichen Holzschnitzereien, u. a.: Der im Schoße Marias ruhende Leichnam Christi, von Olmüzer; alte Gemälde in der Barbarakapelle. Meldungen beim Küster, Klosterplatz 21 p (am Schwibbogen).

Frauenkirche mit schönem Portale, mancherlei Steinbildern und Steinmetzzeichen.

Lutherkirche auf dem Drachenselsen am Dresdener Platz

Katholische Pfarrkirche, Struvestr.

Kath. St. Jakobuskirche, Kleine Sattigstr.

Kirche zum heil. Geist, Kleine Sattigstr.

Kunstbrunnen auf dem Postplatze.

Kunstbrunnen auf dem Klosterplatze.

Kunstbrunnen im Stadthallengarten.

Museum der Naturforschenden Gesellschaft,

Die Sammlungen sind im Sommerhalbjahre, vom 1. Mai ab, am Mittwoch von 2¹/₂ bis 4¹/₂ Uhr und an den Sonn- und Festtagen von 11 bis 12¹/₂ Uhr unentgeltlich für das Publikum geöffnet; auf Wunsch auch außer dieser Zeit, nach vorheriger Anmeldung beim Kastellan.

Reiße-Viadukt der Eisenbahn (32 Pfeiler). Die Höhe vom Wasserspiegel bis zur Bahn beträgt 35,15 m, die Länge 475,48 m (von den Obermühlbergen aus und von den Anlagen beim Blockhause, sowie von der Aktien-Brauerei aus am besten zu übersehen).

Nikolai-Friedhof mit der Begräbniskirche, zahlreichen altertümlichen Begräbnisstätten ausgezeichneter Personen (Jakob Böhme, Minna Herzlieb — der Ottilie in Goethes „Wahlverwandtschaften“, Oberbürgermeister Demiani), der Moller-Linde, der Leichenhalle usw. Auf der Höhe eine herrliche Aussicht.